Veranstaltungen = Manifestations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **104 (2013)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen
Manifestations

Gebäudewärme und Strom – vernetzt denken

21. August 2013, Olten
Veranstalter: VSE

Gut 40% des Energieverbrauchs betreffen Gebäudeheizung und Komfortwarmwasser, wofür etwa die Hälfte der in der Schweiz verbrauchten fossilen Energieträger eingesetzt werden. Zur Verfügung stehen die dezentrale Wärme-Kraft-Kopplung, meist in Form von Blockheizkraftwerk-Modulen, zentralen Gas- und Dampf-Kraftwerken sowie Wärmepumpen. Diese Technologien produzieren auf energieeffiziente Weise zusätzlichen Strom oder stellen Wärme bereit.

Für jede Technologie gibt es optimale Anwendungsbereiche, die in dieser Tagung aufgegriffen werden. Zudem wird eine sachorientierte Diskussion unter Einbezug der für die Investoren wesentlichen Faktoren angestossen. VSE

www.strom.ch/veranstaltungen

Transformatoren Cigré-Colloquium 2013

9.–11. September 2013, Zürich
Veranstalter: Cigré

Auf Einladung des Schweiz. Nationalkomitees weilen die Studienkomitees A2 «Transformatoren» und C4 «Technische Leistungen und Spannungsqualität», für ein Kolloquium in der Schweiz. Themen umfassen die Rückwirkungen zwischen Transformator und Energiesystem, die Erfahrungen im Einsatz von Phasenschiebern sowie die Netzplanung unter Einfluss und Berücksichtigung einer alternden Transformatorenflotte.

Die wissenschaftlichen Resultate werden in Kurzvorträgen aufgezeigt. Eine Begleitausstellung ergänzt den Anlass. Die «Early Bird»-Anmeldung gilt noch bis Mitte Juli. No

www.cigre2013zurich.org

Forum Energieforschung am PSI

18. September 2013, Villigen
Veranstalter: Paul-Scherrer-Institut

Das Forum Energieforschung beabsichtigt, Optionen für die Energieversorgung der Zukunft aufzuzeigen. Der thematische Schwerpunkt der Nachmittagsveranstaltung wird dieses Jahr auf synthetisches Erdgas und Brennstoffzellen gelegt. Eine Führung zu den themenbezogenen Energie-Forschungsanlagen bietet Einblicke in die Arbeiten der Experten. Das Forum soll auch konkrete Wege der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wirtschaft aufzeigen. Deshalb werden während des Forums Projektbeispiele vorgestellt, die mit der Wirtschaft erfolgreich durchgeführt worden sind. No

www.rosenkranz-geu.ch

Sicherheitsmesse A+A 2013

5.–8. November 2013, Düsseldorf
Veranstalter: Messe Düsseldorf GmbH

Die A+A ist die weltweit führende Fachmesse mit Kongress für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Schwerpunkte der A+A 2013 bilden die Themen Persönlicher Schutz, Gesundheit bei der Arbeit (z.B. Prävention, Arbeitsgestaltung, Ergonomie) und betriebliche Sicherheit. Fester Angebotsbestandteil ist dabei auch der Katastrophenschutz. Hier werden u.a. spezielle Ausrüstungen und Dienstleistungen zur schnellen Hilfe bei schweren Unglücken, Naturkatastrophen und besonderen Gefahrenlagen thematisiert. No

www.AplusA.de

8. Europäische Konferenz Green Power Markets

10.–11. Oktober 2013, Genf
Veranstalter: Green Power Marketing GmbH

Die Veranstaltung bietet eine europäische Plattform für Marktakteure und Entscheidungsträger der erneuerbaren Energiewirtschaft. Branchenexperten diskutieren aktuelle Entwicklungen und Trends bei erneuerbaren Energien. Die diesjährigen Themenschwerpunkte sind unter anderem Grid und Marktintegration für erneuerbare Energien, kurz-, mittel- und langfristige Entwicklungen und deren Auswirkungen für Marktakteure sowie regulatorische und länderspezifische Rahmenbedingungen. Zudem werden Entwicklungen und Trends im Portfoliomanagement, Vertrieb, Marketing und Handel von Grünstrom aufgegriffen. Se

www.greenpowermarkets.eu

Lehrgänge

Autorisierter Ausbildner

19.–22. August 2013, Kallnach
Veranstalter: VSE

Das Eidgenössische Starkstrominspektorat hat per 1. März 2011, mit einer Übergangsfrist von drei Jahren, die revidierten Sicherheitsregeln für Arbeiten auf Hochspannungsfreileitungen herausgegeben. Die Richtlinien enthalten ein Konzept für die Grundausbildung und eine jährlich wiederkehrende Nachinstruktion. Ausserdem ist darin festgehalten, dass der Arbeitgeber für seinen Betrieb mindestens zwei autorisierte Ausbildner für die Grundausbildung und Nachinstruktion zur Verfügung stellt, wovon mindestens einer ein eigener Mitarbeiter sein muss.

Die Teilnehmenden dieser Grundausbildung werden umfassend auf ihre Aufgabe als «autorisierter Ausbildner» vorbereitet und schliessen mit schriftlichen und praktischen Lernzielkontrollen sowie einer Probelektion ab. VSE

www.strom.ch/veranstaltungen

Prüfungen

Berufsprüfung für Netzfachleute: Hauptprüfung 2013

Die Trägerschaft Berufsbildung Netzelektriker/in, die sich zusammensetzt aus dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), der Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen (VFFK) und dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV), führt Berufsprüfungen durch. Die Berufsprüfungen stützen sich auf Artikel 28 Absatz 2 des

VSE-Agenda	Agenda de l'AES	
5./6.9.2013	**Betriebsleitertagung**	Brunnen
19./20.9.2013	**Journées romandes des directeurs et cadres 2013**	Crans-Montana
23./24.10. 2013	**Swiss Smart Days 2013**	Baden

Informationen und Anmeldung: www.strom.ch/veranstaltungen
Informations et inscriptions: www.electricite.ch/fr/manifestations

Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002 und die dazugehörige Verordnung vom 19. November 2003.

Für diese Prüfungen gilt die Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Netzfachleute vom 26. September 2005 und die dazugehörige Wegleitung.

- Daten und Ort der Prüfungen: am 26. September 2013 und am 29. Oktober 2013; Schulungszentrum BKW FMB Energie AG in Kallnach.
- Zulassungsbedingungen: gemäss Prüfungsordnung Artikel 3, insbesondere bestandene Vorprüfung, eine anschliessende, mindestens 6-monatige nachweisliche Praxis in 3 Tätigkeitsgebieten und Journalarbeit entsprechend der Fachrichtung.
- Prüfungsgebühr: CHF 1400 (zzgl. MwSt.) inkl. Fachausweis und Registergebühr. Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten gehen zulasten des Kandidaten.
- Prüfungssprache: Deutsch.
- Anmeldung: bis 5. Juli 2013 mit folgenden Unterlagen: Schriftliche Bestätigung der gewählten Fachrichtung, Nachweis der 6-monatigen Praxis in 3 Tätigkeitsgebieten der entsprechenden Fachrichtung (bei dem Start der Prüfung vorzuweisen), Kopie eines amtlichen Ausweises.

Unvollständige oder verspätet eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. VSE

Anmeldeformulare und Auskünfte:
Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen, Ressort Weiterbildung,
Hintere Bahnhofstrasse 10, Postfach, 5001 Aarau,
Tel. 062 825 25 65, Fax 062 825 25 26,
www.strom.ch

Electrosuisse-Agenda Agenda Electrosuisse

28.6.2013	**100 Jahre AC-Hochleistungstraktion**	Spiez	
9.–11.9.2013	**Cigre Joint Colloquium SC A2/C4 (Transformer)**	Zürich	www.cigre2013zurich.org
25.9.2013	**Trends bei HS-Schaltanlagen**	Baden	www.electrosuisse.ch/etg

ETG/Cigré/Cired: hanspeter.gerber@electrosuisse.ch, ✆ 044 956 11 83
Informationen zu allen Veranstaltungen und Kursen: www.electrosuisse.ch

Publireportage

Das eigene Postbüro im Haus

Frankiersysteme erleichtern die Postbearbeitung

Briefmarken einkaufen oder Barcodes aufkleben war gestern. Für Geschäftskunden gibt's heute eine professionelle Alternative: das intelligente Frankiersystem (IFS) der Post. Damit lassen sich Tagespost und Massensendungen zeitsparend und effizient bearbeiten.

A-Post, B-Post oder Eingeschrieben – in die Schweiz oder ins Ausland: Wer Geschäftspost selber frankiert, muss mitunter den Überblick über ein grosses Produktsortiment wahren. Nicht so jene Unternehmen, die ihre Post mit einem intelligenten Frankiersystem der Post verarbeiten. «Mit diesen Geräten bekommen unsere Kundinnen und Kunden quasi eine hauseigene elektronische Poststelle eingerichtet», erklärt Produktmanager Jean-Pierre Progin. Intelligente Frankiersysteme der neuesten Generation sind hochentwickelte vollautomatische Geräte, welche die wichtigsten Produkte und Zusatzleistungen der Post zur Auswahl bieten. Dank einer sicheren Onlineverbindung zur Post arbeiten die Systeme stets mit den aktuellen Preisen und Produkten. Zudem lassen sie sich einfach bedienen: Versandart wählen, Brief wägen, Brief ins IFS-Gerät einlegen – und schon wird die Frankierung direkt auf den Briefumschlag gedruckt. Für Pakete erstellt das Gerät eine Etikette mit der passenden Frankierung.

Kosten senken, Effizienz steigern

Durch die Automatisierung des Frankierprozesses erübrigt sich das umständliche Einkaufen von Briefmarken; und bei den neusten Geräten sogar das manuelle Anbringen von Barcodes. «Eine enorme Zeit- und Kostenersparnis, vor allem bei grösseren Sendungsmengen», bringt Jean-Pierre Progin die Vorteile auf den Punkt. Ein intelligentes Frankiersystem einzurichten, lohnt sich auch für kleinere und mittlere Unternehmen: Bereits ab einem täglichen Postversand von zehn Briefen empfiehlt sich der Einsatz der handlichen Maschine. Über 31 000 IFS-Geräte sind in der Schweiz schon im Einsatz. «Neben einer korrekten Frankierung schätzen unsere Kundinnen und Kunden vor allem die Kostentransparenz», weiss Jean-Pierre Progin. Denn: Das Gerät speichert sämtliche Versandmengen der frankierten Produkte. Dank der detaillierten Monatsaufstellung hat jeder Kunde volle Kostentransparenz. Dazu erhält er automatisch die Belege für die Rückforderung der Mehrwertsteuer. Ein weiteres Plus: Das Portoguthaben lässt sich rund um die Uhr aufladen.

Das Angebot für Einsteiger

Wer heute seine Post noch mit Briefmarken frankiert, aber durchschnittlich mindestens zehn Briefe pro Tag verschickt, kann von einem attraktiven Einstiegsangebot der Post profitieren: Alle neuen IFS-Kunden erhalten für vier Jahre kostenlos ein IFS-Gerät nach Wahl im Wert von bis zu 2500 Franken; sie bezahlen lediglich die Nutzungspauschale. Zudem schenkt die Post allen Neukunden, die sich bis 31. August 2013 registrieren, ein Portoguthaben von bis zu 150 Franken.

Weitere Informationen

www.post.ch/ifs